

MASTDISCS® ID Lysostaphin-Testblättchen

D48

Verwendungszweck

Zur Differenzierung von Staphylokokken und Mikrokokken.

NUR ZUR IN-VITRO-DIAGNOSTIK

Packungsinhalt

50 Testblättchen pro Flakon.

Zusammensetzung

Substanz	Beladung
Lysostaphin	20 µg

Lagerung und Haltbarkeit

Bei 2 bis 8°C in den mitgelieferten Behältern bis zum auf dem Packungsetikett angegebenen Haltbarkeitsdatum lagern. Vor dem Öffnen die Behälter auf Raumtemperatur bringen.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST® Selektivsupplemente, Pinzetten, Tupfer, Autoklaven und Brutschränke sowie serologische und biochemische Reagenzien und Zusätze wie z.B. Blut.

Testdurchführung

- 2 mL Phosphat gepufferte Saline (PBS), pH 7,4, in ein kleines Röhrchen füllen.
- Mit einer frischen (18 bis 24 h alten) Reinkultur des Testkeimes eine Suspension in 2 mL PBS entsprechend einer McFarland-Dichte von 1,0 herstellen.
- 1 mL Bakteriensuspension in ein zweites Röhrchen füllen.
- Mit Hilfe einer sterilen Nadel oder Pinzette ein Lysostaphin-Testblättchen in eine der zwei Bakteriensuspensionen geben und das Röhrchen kräftig schütteln (Testsuspension). Die zweite Suspension dient als negative Referenz.
- Beide Suspensionen 2 Stunden bei 35 bis 37°C in einem Wasserbad oder 2½ Stunden bei 35 bis 37°C in einem Brutschrank inkubieren.
- Nach der Inkubation die Trübung der Test-Bakteriensuspension mit jener der negativen Referenzsuspension vergleichen.

Interpretation der Ergebnisse

Die Stärke der Trübung der Suspensionen bzw. die Abnahme der optischen Dichte der Testsuspension dokumentieren.

Eine deutliche Reduktion der optischen Dichte der zu testenden Bakteriensuspension im Vergleich mit der negativen Referenzsuspension zeigt Empfindlichkeit gegen Lysostaphin an und identifiziert den Testkeim präsumtiv als *Staphylococcus* spp.

Eine unverändert trübe Suspension zeigt Resistenz gegen Lysostaphin an und identifiziert den Testkeim präsumtiv als *Micrococcus* spp.

Qualitätskontrolle

Das Produkt auf Anzeichen von Verfall überprüfen. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem positiv reagierenden und einem negativ reagierenden Organismus durchgeführt werden. Wenn die Kontrollreaktionen fehlerhaft sind, das Produkt nicht einsetzen. Die in der unten stehenden Tabelle angegebenen Referenzstämme sind kommerziell erhältlich und können vom Endkunden erworben werden.

Referenzstamm	Ergebnis
<i>Staphylococcus aureus</i> ATCC® 25923	Klar
<i>Staphylococcus epidermidis</i> ATCC® 12228	Klar
<i>Micrococcus luteus</i> ATCC® 533	Trüb

Grenzen

Es wird empfohlen, biochemische und/oder serologische Tests mit Kolonien aus Reinkulturen durchzuführen, um die Identifizierung zu bestätigen.

Testkeime sollten bereits als Gram positive, Katalase positive Kokken identifiziert worden sein.

Bestimmte *Staphylococcus*-Species sind empfindlicher gegen Lysostaphin als andere, was die Interpretation dieses Tests erschweren kann. Deshalb ist es wichtig, jedesmal eine negative Referenzprobe mitlaufen zu lassen.

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.